



Menschen am Rande der Gesellschaft - in deiner Mitte!

Anfragen aus dem Buch Deuteronomium an die heutige Gesellschaft

im Gespräch mit

Prof. Dr. theol. Carolin Neuber

Jahrg. 1977 – Lehrstuhl für Exegese des Alten Testaments, Theol. Fakultät Trier

am

Mittwoch, 21.09.2022

von 19.30 – 21.00 Uhr

Das Buch Deuteronomium im ersten Testament ist auf den ersten Blick eine Ansammlung von Gesetzen, die mit unserem heutigen Leben wenig zu tun zu haben scheinen. Doch es lohnt ein genauerer Blick: Die vermeintlich trockene Materie ist eine leidenschaftliche Werbung dafür, die im Exodus geschenkte Freiheit nicht mehr zu verlieren, sondern die Vision einer geschwisterlichen Gesellschaft zu verwirklichen. Dabei spielen die Menschen, von denen wir heute sagen, sie stünden „am Rande der Gesellschaft“, z. B. Arme, eine wahrlich zentrale Rolle.

Prof. Carolin Neuber wird zentrale Aspekte des Deuteronomiums aufschlüsseln und wir können im gemeinsamen Gespräch Anfragen und Impulse für die heutige Gesellschaft und Kirche im Umbruch entdecken. Sie erzählt z. B, dass sie von einem amerikanischen, jüdischen Studenten gelernt hat, die Eselin des blinden Propheten Bileam zu schätzen: Sie sieht als Einzige den Engel Gottes und bleibt stehen; der Prophet ist doppelt mit Blindheit geschlagen, wo er doch eigentlich der treue Gottesmann ist... (Num 22,22ff.). Lässt sich da ein Hinweis auf Führungsqualitäten heute finden?

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum 19.09.2022 über folgende Mailadresse: anmeldung@kh-forum.org. Sie erhalten danach den Zoom-Link für die Teilnahme.

Für eine freiwillige Spende zur Deckung der Kosten und Pflege unserer Homepage sind wir dankbar.
Kontoverbindung: Klaus-Hemmerle-Forum e.V., IBAN: DE39 6925 0035 1055 3031 58.